



HIRTENWORT

... von Reinhard Kardinal Marx

ABSCHIED

Resi und Georg Faltermeier, Mesner-ehepaar in Heldenstein und Katharina Bogner, Pfarrsekretärin in Zangberg gehen in den Ruhestand.

KRÄUTERBUSCHEN

Eine alte Tradition zum Fest Mariä Himmelfahrt.

*Im Brot,
das heißt
in Jesus selbst,
erneuert Gott
den Bund mit
den Menschen.*

*Die Eucharistie
ist der Garant
für die Fürsorge.*

KURZÜBERSICHT FÜR 02. BIS 29.08.2021

Details finden Sie in der ausführlichen Gottesdienstordnung

Tag	AM	HST	RAK	STEK	ZGB
02.08.2021					7.00 WGF Hauskapelle
03.08.2021		19.00 EF Pfarrkirche			7.00 EF Hauskapelle
04.08.2021	19.00 EF Wimpasing				7.00 EF Hauskapelle
05.08.2021					7.00 EF Hauskapelle 19.00 EF Palmberg
06.08.2021				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
07.08.2021				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
08.08.2021	10.30 EF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche	10.30 EF Pfarrkirche		9.00 EF Pfarrkirche
09.08.2021					7.00 WGF Hauskapelle
10.08.2021		19.00 EF Kirchbrunn			7.00 EF Hauskapelle
11.08.2021	19.00 EF Pfarrkirche				7.00 EF Hauskapelle 15.00 SG Pfarrkirche
12.08.2021			19.00 EF Pfarrkirche		7.00 EF Hauskapelle
13.08.2021		19.30 ÖFG Kirchbrunn		19.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle 19.00 Abendlob
14.08.2021	19.00 EF Salmansk.	19.00 EF Pfarrkirche			7.00 EF Hauskapelle
15.08.2021	10.30 EF Pfarrkirche		9.00 EF Pfarrkirche	19.00 EF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche

KURZÜBERSICHT FÜR 02. BIS 29.08.2021

Details finden Sie in der ausführlichen Gottesdienstordnung

Tag	AM	HST	RAK	STEK	ZGB
16.08.2021					7.00 EF Hauskapelle
17.08.2021		19.00 EF Weidenbach			7.00 EF Hauskapelle
18.08.2021					7.00 EF Hauskapelle
19.08.2021					19.30 EF Pfarrkirche
20.08.2021				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
21.08.2021		19.00 EF Pfarrkirche			7.00 EF Hauskapelle
22.08.2021	10.30 EF Pfarrkirche		10.30 WGF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche	9.00 EF Weilkirchen
23.08.2021					7.00 WGF Hauskapelle
24.08.2021					7.00 WGF Hauskapelle
25.08.2021	19.00 EF Pfarrkirche				7.00 WGF Hauskapelle
26.08.2021			19.00 EF Pfarrkirche		7.00 WGF Hauskapelle
27.08.2021				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 WGF Hauskapelle
28.08.2021					7.00 WGF Hauskapelle
29.08.2021	10.30 EF Pfarrkirche				9.00 EF Pfarrkirche

EF = Eucharistiefeier - WGF = Wortgottesfeier - SG = Seniorengottesdienst - KiG = Kindergottesdienst - JG = Jugendgottesdienst - ÖFG = Ökumenisches Friedensgebet



REINHARD KARDINAL MARX
ERZBISCHOF VON MÜNCHEN UND FREISING

Wort an die Gläubigen im Erzbistum München und Freising

Liebe Brüder und Schwestern im Erzbistum München und Freising,

sicher war es für viele von Ihnen überraschend, von meiner Bitte an den Heiligen Vater zu hören, auf mein Amt als Erzbischof zu verzichten. Mein Brief an Papst Franziskus und meine persönliche Erklärung dazu sind ja veröffentlicht und zugänglich. Ich will das, was ich in diesen Texten geschrieben und in meinem Statement vor den Medien gesagt habe, hier nicht wiederholen. Auch für mich überraschend kam die Antwort des Papstes wenige Tage später, und ich habe ihm gegenüber und öffentlich deutlich gesagt, dass ich – für mich selbstverständlich – im Gehorsam seine Entscheidung akzeptiere. Aber für mich ist damit die Angelegenheit nicht einfach erledigt, so dass ich einfach weitermache als sei nichts geschehen. Natürlich werden die Kirche und auch das Bischofsamt nicht je neu erfunden. Wir stehen in einer langen Tradition, die aber immer neu weiterentwickelt werden muss. Schon seit Langem bin ich der Überzeugung, dass wir einen großen Epochenwandel erleben - nicht nur in der Kirche, sondern auch in der Gesellschaft. In vielen Begegnungen und Gesprächen im Erzbistum höre ich, dass auch Sie viele Fragen und Sorgen beschäftigen, sowohl was die Kirche und den Glauben, aber auch unser gesellschaftliches Miteinander angeht. Hinzu kommen neue Fragen und Sorgen aufgrund der Coronapandemie. Das alles fordert uns heraus, und es ist nicht leicht, diesen Wandel zu gestalten in der Einheit des Volkes Gottes - nicht nur bei uns, sondern auch weltweit.

Einschneidend bleibt für mich die Erkenntnis, dass im Raum der Kirche so viele Menschen Unheil und Leid erfahren haben und nach wie vor daran schwer tragen. Dazu gehört der sexuelle Missbrauch. Es ist unerlässlich und zugleich eine Herausforderung, dass wir den Opfern und Betroffenen zuhören und von ihnen lernen dürfen.

Erst in jüngerer Zeit beginnen wir zu verstehen, dass und wie sehr sexueller Missbrauch und Gewalt auch Konsequenzen für das Leben von indirekt Betroffenen haben, etwa in den Familien oder auch in unseren Gemeinschaften und Pfarreien. Und es gehört zur Aufarbeitung dazu, dass wir auch hier das Gespräch suchen und nach Wegen eines neuen Miteinanders suchen, wie ich es erst vor kurzem in Begegnungen wieder erfahren habe.

Aber auch in einem weiteren Sinne haben Menschen Unheil und Leid erfahren durch den Missbrauch der Botschaft Jesu, denn sie haben durch Unterdrückung, Einschüchterung und geistliche Arroganz das Evangelium oft nicht als befreiende und hoffnungsvolle Botschaft erfahren, sondern sind eher in eine Angst vor Gott geführt worden.

Gott sei Dank gab und gibt es auch – und noch mehr - die großartige Erfahrung, dass der Raum der Kirche und des Glaubens eine Wirklichkeit ist, die das Leben weit macht und vertieft, eine Wirklichkeit, die unserem Leben Fundament und Kraft gibt.

Seit dem Jahr 2010 weicht aber für mich nicht der Schock, dass dies Schreckliche von Amtsträgern und Mitarbeitern der Kirche geschehen ist und wir Bischöfe das möglicherweise nicht immer intensiv genug gesehen haben oder sehen wollten. Diese Aspekte habe ich schon in meinen Hirtenworten 2010 und immer wieder in Vorträgen und öffentlichen Äußerungen deutlich gemacht. Meine Entscheidung zum Amtsverzicht, zu dem ich mich nach reiflichem Überlegen entschieden hatte, sollte ein Zeichen sein, dass ich für all das persönlich und als Amtsträger Mitverantwortung übernehmen muss, denn als Bischof stehe ich für die Kirche ein, auch für das, was in der Vergangenheit geschehen ist.

Der Heilige Vater hat meinen Brief sehr ernst genommen und mir in sehr brüderlicher Weise geantwortet. Ich möchte deshalb auch Ihnen allen im Erzbistum sagen, dass ich immer gerne bei Ihnen und mit Ihnen unterwegs war und bin; als Westfale fühle ich mich hier in Oberbayern sehr wohl, ja inzwischen kann ich sogar sagen „dahoam“. Nach dem Antwortbrief von Papst Franziskus sage ich neu Ja zu meinem Dienst als Erzbischof von München und Freising. Gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den diözesanen Gremien werde ich überlegen, was es bedeuten kann, nicht einfach zur Tagesordnung überzugehen, wie ich es in meiner Erklärung formuliert habe. Aber klar ist für mich auch: Wenn sich eine neue Situation ergibt oder veränderte Umstände, die meinen Dienst grundsätzlich in Frage stellen, werde ich prüfen, ob ich nicht erneut das Gespräch mit dem Heiligen Vater suchen sollte. Meinen Dienst als Bischof verstehe ich nicht als ein Amt, das mir gehört und das ich verteidigen muss, sondern als einen Auftrag für die Menschen in diesem Erzbistum und als Dienst an der Einheit der Kirche. Sollte ich diesen Dienst nicht mehr erfüllen können, dann wäre es an der Zeit – nach Beratung mit den diözesanen Gremien und auch der Aufarbeitungskommission und dem Betroffenenbeirat – zum Wohl der Kirche zu entscheiden und meinen Amtsverzicht erneut anzubieten.

Jetzt aber sage ich mit großer Bereitschaft wieder ein neues Ja zu meinem Auftrag hier in unserem Erzbistum und bitte Sie um Ihr Gebet und Ihr Vertrauen. Ich bin überzeugt: Wir brauchen Reform und Erneuerung in und für die Kirche, aber wir brauchen auch den Sinn für die Einheit des Gottesvolkes, die in der Vielfalt sichtbar wird. Lassen Sie uns diesen Weg in unserem Erzbistum gemeinsam gehen. Als Ihr Erzbischof bleibe ich mit Ihnen gemeinsam unterwegs und möchte weiter meinen Beitrag leisten, dass wir die anstehenden großen Herausforderungen gut meistern. Mit Gottes Hilfe kann es gelingen.

So grüße ich Sie alle herzlich und bin im Gebet mit Ihnen verbunden.

Ihr



Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof von München und Freising

München, im Juli 2021



Sonntagsimpuls

18. Sonntag im Jahreskreis

01. August 2021

Sr. M. Franziska

„Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“

Joh 6. 35

Foto © Sr. M. Franziska, Anbetungskirche St. Anna, Wien

Eröffnung:

492

1 Je - sus, du bist hier zu - ge - gen, wie der
2 Je - sus, un - ser Trost und Le - ben, wahr - haft

1 Glau - be fest be - kennt. Stär - ke uns mit
2 ge - gen - wär - tig hier, lass die Her - zen

1 dei - nem Se - gen durch das heil - ge
2 uns er - he - ben und voll Freu - de

1 Sa - kra - ment. Dei - ne Gna - de, dein Er -
2 sin - gen dir: Hei - lig, hei - lig, hei - lig

1 bar - men sei ge - prie - sen oh - ne End.
2 bist du, e - wig Lob und Dank sei dir!

Tagesgebet:

Gott, unser Vater, steh deinen Dienern bei und erweise allen, die zu dir rufen, Tag für Tag deine Liebe. Du bist unser Schöpfer und der Lenker unseres Lebens. Erneuere deine Gnade in uns, damit wir dir gefallen, und erhalte, was du erneuert hast.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium: Joh 6. 24–35

In jener Zeit, ²⁴als die Leute sahen, dass weder Jesus noch seine Jünger am Ufer des Sees von Galiläa waren, stiegen sie in die Boote, fuhren nach Kafarnaum und suchten Jesus. ²⁵Als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hierhergekommen? ²⁶Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid. ²⁷Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt und die der Menschensohn euch geben wird! Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt. ²⁸Da fragten sie ihn: Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen? ²⁹Jesus antwortete ihnen: Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat. ³⁰Sie sagten zu ihm: Welches Zeichen tust du denn, damit wir es sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du? ³¹Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. ³²Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. ³³Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. ³⁴Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot! ³⁵Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

Betrachtung:

„Das glauben sie doch wohl selber nicht!“ - Es ist schon viele Jahre her, dass eine Katholikin mir diese Antwort in einer Diskussion über die Eucharistie und die Gegenwart Christi in diesem Brot, gegeben hat. - Doch, das glaube ich. Nicht weil der Papst damals ein

Schreiben verfasst hat, das Ausgangspunkt unserer Diskussion gewesen ist. Es hat auch nicht nur mit meiner Religiosität seit Kindheit zu tun, sondern mit Lebenserfahrung. Warum? – Jesus macht Werbung. Und das nicht zu sparsam. Er wirbt für eine Speise ohne Verfallsdatum („die nicht verdirbt“), mit einem Frischesiegel für die Ewigkeit („...für das ewige Leben bleibt ... der Vater mit seinem Siegel beglaubigt.“) und die Wirkung ist: Nie mehr Hunger und Durst! – Geht’s noch dicker? Wohl nicht. Diese „Produktbeschreibung“ einzuholen, muss erst mal geschafft werden. – Wer ein Produkt oder einen Service verkaufen, an den Mann oder die Frau bringen will, macht Werbung. Wir leben alle von Kauf und Verkauf. Schlicht: Konsum. In irgendeiner Form. – Jesus knüpft an die Erfahrung an: „Ihr sucht mich ..., weil ihr satt geworden seid.“ Dann macht er den Unterschied zu seinem Angebot klar, dass sie hätten schon längst verstehen können oder sollen: das Zeichen, das Werk Gottes, das Brot vom Himmel, das der Vater gibt. Gott produziert nicht, ER IST. Jesus gibt nicht Brot, ER IST BROT. Selbstverständlich ist Gott auch in Seinem Wort da und Jesus Christus ist da, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, und: Unser Gott ist uns nahe, wo immer wir ihn anrufen? (vgl. Dtn 4.7) – Jesus wirbt auch für „Konsum“, aber anders: für das Brot, das ER selbst ist und dass wir sein Wort „in – an – Spruch“ nehmen und seinen Dienst. Wie anders hätte Gott in diese, unsere Welt kommen sollen, um uns nahe zu kommen und uns nahe zu gehen: als im Kind, im Wort und im Brot? – Davon leben wir und können wir leben: lebenslänglich. – Jesus, du bist hier zugegen: Stärke uns!

Zuspruch ³⁶¹⁹³

AM SONNTAG

18. Sonntag im Jahreskreis B

Dein geistlicher Appetit sollte so groß sein wie derjenige nach irdischer Nahrung.

John Fullerton MacArthur



Foto © Margit von Dohlen, privat

Sonntagsimpuls

19. Sonntag im Jahreskreis

08. August 2021

Sr. M. Franziska

„Niemand kann zu mir kommen,
wenn nicht der Vater, der mich ge-
sandt hat, ihn zieht“

Joh 6. 44

Eröffnung: <https://www.katholisch.de/video/14480-gotteslobvideo-gl-405-nun-danket-alle-gott-mir-herzen>

405
8

1 Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,
der gro - ße Din - ge tut an uns und

Mund und Hän - den,
al - len En - den, der uns von Mut - ter -

leib und Kin - des - bei - nen an un - zäh - lig

viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

2 Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein
immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns
in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller
Not / erlösen hier und dort.

3 Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne /
und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmels -
throne, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war /
und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott, wir dürfen dich Vater nennen, denn du hast uns an Kindes statt angenommen und uns den Geist deines Sohnes gesandt. Gib, dass wir in diesem Geist wachsen und einst das verheißene Erbe empfangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium: Joh 6. 41–51

In jener Zeit ⁴¹murrten die Juden gegen Jesus, weil er gesagt hatte: Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. ⁴²Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen? ⁴³Jesus sagte zu ihnen: Murrst nicht! ⁴⁴Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht; und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tag. ⁴⁵Bei den Propheten steht geschrieben: Und alle werden Schüler Gottes sein. Jeder, der auf den Vater hört und seine Lehre annimmt, wird zu mir kommen. ⁴⁶Niemand hat den Vater gesehen außer dem, der von Gott ist; nur er hat den Vater gesehen. ⁴⁷Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben. ⁴⁸Ich bin das Brot des Lebens. ⁴⁹Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. ⁵⁰So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. ⁵¹Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

Betrachtung:

Ob der Vater das Kind zieht oder schiebt, wie hier auf dem Bild im Kinderwagen, ist ja gleich. Wichtig ist die Nähe des Vaters und der Blickkontakt. Um die Nähe zum Vater geht es Jesus. „Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht ...“ (Joh 6.44) Die Liebe des Vaters ist also anziehend. Er will, dass wir die Nähe Jesu suchen, um seine Liebe, die des Vaters, zu spüren oder wenigstens zu erahnen, dazu ist der Sohn gesandt. Und Jesus wiederholt sich: „Ich bin das Brot des Lebens.“ (Joh 6.48) Denn die, die ihn auf dem Kicker haben sagen wiederum: Den kennen wir doch! Was will er denn!? Vom Himmel herabgekommen! Unsinn!

Einer von uns, wir kennen sein Elternhaus! – Jesus verweist auf die Propheten und sagt: „... alle werden Schüler Gottes sein.“ (Joh 6.44b) D.h.: Ihr lernt nie aus! Schüler sind die, die noch nicht alles können und noch Lernbedarf haben. Dazu gehört auch die Wiederholung. Liturgie lebt von der Gestaltung und Abwechslung, aber auch von der Wiederholung. Das hat nichts mit Langweiligkeit zu tun. Der Mensch braucht auch sich Wiederholendes. Wiederholung vertieft. Liturgie soll die Liebe Gottes vertiefen. Das ist ihr Sinn. Und: Menschen, die nicht jeden Tag etwas zu essen haben, müssen hungern. Und verhungern ist tödlich. – Von dem kleinen bisschen Brot in der Eucharistie wird niemand physisch satt. – Auch wenn es Heilige gegeben hat, die nur von der Eucharistie lebten. Ausnahmen bestätigen die Regel. – Dennoch spricht Jesus davon, dass ER das Brot des Lebens ist und jeder, der es isst, wird ewig leben. Fleisch und Blut setzt er dafür ein, alles! Sein Leben. Brot der Liebe, wenn wir das Leben teilen, das Leben füreinander einsetzen, wenn wir uns das Brot des Lebens, den Leib Christi schenken lassen. - ER – Ziehung Gottes, des Vaters!



Foto ©: Sr. M. Franziska; Portal, Kloster Zangberg (Detail)

V+J

Mit Franz von Sales durch den Alltag, nicht nur in besonderen Zeiten.

Ich habe dir vieles gesagt, was deinem Verstand hart erscheinen wird; aber glaube mir, es wird dir süßer als Zucker und Honig sein, wenn du es übst.

Franz von Sales

Die nächsten beiden Kapitel des Franz von Sales in der Philothea sind schwere Kost: „Demut lässt uns die Erniedrigung lieben“ und „Wie man bei der Übung der Demut den guten Ruf wahr“. Schon das Zitat oben, am Ende des nächsten Kapitels, macht stutzig. Auch wenn es im übertragenen Sinn gemeint ist: süßer als Zucker und Honig? Und das in unserer Zeit, wo wir in unserer Ernährung schon darauf achten, dass wir nicht zu viel Zucker zu uns nehmen. Und manche gibt es, die Honig wegen seiner intensiven Süße nicht mögen. – Zuerst muss man wissen, dass die Süße von Zucker und Honig in Zeiten von Franz von Sales der Inbegriff von Köstlichkeit war, weil nicht eine Zutat, die „überall drin“ und, wie bei uns, in vielen designten Lebensmitteln enthalten, die geradezu zu immer mehr Konsum führen sollen. – Also für Zeitgenossen von Franz von Sales ein absolut verlockendes Bild! Eben nicht abschreckend. – Aber was soll: Erniedrigung lieben? Menschen, die es lieben demutsvoll aufzutreten und wahrgenommen zu werden, sind unerträglich. Und niemand kommt auf die Idee, sich irgendetwas nachsagen zu lassen, was seinen Ruf auch nur ansatzweise schädigt. Oder doch? Es gibt Situationen, wo tapfere Menschen Handlungen setzen oder Nachteile in Kauf nehmen und nicht darauf achten, was andere über sie denken und reden. Auch wenn es das Ansehen schmälert. Die Schwierigkeit des Textes liegt an seiner Zeitgebundenheit und doch hat er einen zeitlos wahren Kern. Ein Exerzitienbegleiter hat ihm einmal die Überschrift gegeben: „Heilung von Minderwertigkeitskomplexen“. Franz von Sales schreibt: „Es gibt erniedrigende Tugenden und ehrenvolle. Geduld, Milde, Einfachheit, Demut, werden von Weltmenschen für niedrig und verächtlich gehalten; sie schätzen dagegen sehr die Klugheit, Tapferkeit und Freigebigkeit. Von der gleichen Tugend gibt es aber sowohl verachtete wie geschätzte Übungen: Almosengeben ist ebenso ein Akt der Liebe wie Beleidigungen verzeihen; das erste schätzt jeder, das zweite ist in den Augen der Welt verächtlich. Ein junger Mann, eine junge Dame, die sich nicht der Zügellosigkeit der Gesellschaft im Reden, Spielen, Tanzen, Trinken oder in der Mode anschließen, werden von anderen verspottet und bekrittelt, ihre Bescheidenheit nennt man Betschwesterntum oder Ziererei. Stimmt man innerlich diesem Verkanntwerden zu, dann liebt man seine Erniedrigung.“ – Vielleicht passt hier ein Kindheitserlebnis dazu: Ich war trotz Verbot meiner Mutter über den Maschendrahtzaun geklettert, was dem Zaun nicht gut bekam und außerdem meine Strumpfhose zerriss. Meine Mutter fragte mich, warum ich es getan habe. Ich antwortete: „Die anderen Kinder sind auch darüber geklettert!“ Sie sagte mir: „Es gehört gar nichts dazu, zu tun, was alle anderen tun und mit dem Strom zu schwimmen.“

St. M. Franziska

NACHFOLGE GESICHERT

Nach weit über 100 Jahren endet in Heldenstein eine eindrucksvolle Tradition. Nämlich die Tradition, dass die Familie Faltermeier den Mesnerdienst in der Pfarrkirche Heldenstein ausübt.

Zum 1. September gehen Resi und Schorsch Faltermeier in den „Ruhestand“. Es war der 1. Dezember 1994 als Resi Faltermeier den Mesnerdienst von ihrer Schwiegermutter übernahm und so eine beispiellose Tradition im Hause der „Schneider“ von Heldenstein weiterführte, denn die Familie Faltermeier ist sicher schon seit mehr als 100 Jahren in der Sakristei der Pfarrkirche zu Hause. Schon vorher kümmerte sich Resi über zehn Jahre lang liebend gern um den Blumenschmuck in der Kirche und tut dies bis zum Ende noch. Viele Brautpaare vertrauen auf das Geschick und die kreativen Ideen von Resi und freuen sich über eine schön geschmückte Kirche. Unterstützt wurde sie bei den vielfältigen Aufgaben von ihrem Ehemann. Gemeinsam waren sie ein starkes Team. Bei wie vielen Gottesdiensten, Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen und Andachten Resi Faltermeier in der Sakristei stand weiß sie nicht genau, aber wenige waren es sicher nicht.

Wir wünschen den beiden für den Ruhestand alles Gute, vor allem Gesundheit und Freude und sagen ein ganz herzliches Vergelt´s Gott.

Die offizielle Verabschiedung wird dann im September stattfinden.

Vier Frauen haben sich in Heldenstein bereit erklärt, die Nachfolge des Mesnerehepaares Resi und Schorsch Faltermeier anzutreten.

Es sind dies Sabine Wastl, Johanna Müller, Elisabeth Bessa und Elke Stettner. Gemeinsam nehmen sie sich zum 1. September 2021 den vielen Herausforderungen an. Folgende Aufgabenbereiche wurden gebildet:

- **Sabine Wastl:** Mesnerdienste an Sonn- und Feiertagen, Taufen und Hochzeiten, Sorge um die liturgischen Geräte, Betreuung der Ministranten.
- **Johanna Müller:** Mesnerdienste vorwiegend bei Beerdigungen, Aushilfe an den Feiertagen, Sorge um die Kirchenwäsche.
- **Elisabeth Bessa:** Mesnerdienste bei den Werktagsgottesdiensten, Rosenkränze und Andachten, Sorge um das Ewige Licht, den Kirchenschmuck und die Sauberkeit in der Kirche, Schließdienst, Botengänge.
- **Elke Stettner:** Übernimmt Vertretungsdienste für die Kolleginnen.

Wir danken dem Team für Bereitschaft diesen wichtigen Dienst fortzuführen und wünschen ihnen viel Freude dabei.

Florian Regner
Pfarrer

Christian Nieberle
Verwaltungsleiter

GOTTESDIENSTE

MONTAG, 02.08.

HL. EUSEBIUS, BISCHOF V. VERCELLI UND
HL. PETRUS JULIANUS EYMARD, PRIESTER

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 03.08.

DIENSTAG DER 18. WOCHEN IM JAHRESKR.

19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Elisabeth Hansmeier v. der KFD Heldenstein
f. + Maria u. Ludwig Lohr v. Elisabeth Bessa
f. + Tanten u. Onkeln v. Elisabeth Bessa
f. + Edith u. Alfons Bründl v. Edith Schmidinger m. Familie
f. + Willibald u. Anna Portisch v. Wilfried u. Juliane Portisch
mit Claudia u. Schorsch
f. + Johann u. Josef Müller v. Fam. Rupert Müller
f. + Josef u. Ursula Hagl (Jahrstagsstiftung)
zu Ehren d. Hl. Mutter Gottes u. + Priester
v. Wilfried u. Juliane Portisch

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)

MITTWOCH, 04.08.

HL. JOHANNES MARIA VIANNEY, PFR.V. ARS

19:00 **Nebenkirche Wimpasing**
Eucharistiefeier (MN)

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)

16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Wortgottesfeier für die Bewohner des Seniorenheimes (SF)

DONNERSTAG, 05.08.

**WEIHE DER BASILIKA SANTA MARIA
MAGGIORE IN ROM**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)

19:00 **Filialkirche Palmberg**
Eucharistiefeier (MN)
f. + Helene Steinberger von Fanni und Sonja Aigner
f. + Helene u. Franz Steinberger v. Fam. Franz Steinberger
f. + Eltern u. Schwiegereltern von Fam. Hamburger/Matheis
f. + Agnes u. Georg Kern von Fam. Wolf
f. + Therese Huber von Georg Huber sen.
f. + Agnes Kern von Fam. Gründl

FREITAG, 06.08.

VERKLÄRUNG DES HERRN

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)

7:30 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Herz-Jesu-Rosenkranz

14:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Aussetzung des Allerheiligsten (bis 17 Uhr)

18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit (WL)

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Johann u. Therese Bichlmaier v. Maria Hartinger

SAMSTAG, 07.08.

**HL. AFRA, MÄRTYRIN, HL. XYSTUS II., PAPST
UND HL. KAJETAN, ORDENSGRÜNDER**

12:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Trauung: Stefanie Berghammer und Mario Waitzhofer (FR)

16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)

SAMSTAG, 07.08.**WEITERE GOTTESDIENSTE****Pfarrkirche Stefanskirchen**

18:30

Rosenkranz um geistliche Berufe

19:00

Eucharistiefeier (MN)

f. + Johann Strobl v. Martina m. Fam.

SONNTAG, 08.08.**19. SONNTAG IM JAHRESKREIS****Pfarrkirche Ampfing**

10:30

Eucharistiefeier (FR)

f. + Erich Sickinger v. Marianne Sickinger

f. + Martin Sickinger v. Marianne Sickinger

f. + Josef Geisberger v. Mathilde Geisberger m. Familie

f. + Anni Weyerer, Elisabeth Bublak u. Karl Kaiser v. Familie Borck

zur Ehre Gott Vaters v. Anita u. Erich Sternkopf

Pfarrkirche Heldenstein

9:00

Pfarrmesse (MN)

f. + Josef Meier v. Fam. Lotte Meier

f. + Gertrud Seidl v. Maria u. Bert Hansmaier

f. + Volker Hartmetz v. Xaver u. Liese

f. + Alfons Scheitzach v. Irmengard m. Familie

f. + Adolf Pointl v. Anni Pointl

f. + Eltern u. Schwiegereltern v. Anni Pointl

f. + Franziska u. Franz Wasserlechner v. Fam. Poitl

f. + Volker Hartmetz v. Fam. Pointl

11:45

*Taufe: Franziska Johanna Aigner (FR)***Pfarrkirche Rattenkirchen**

10:30

Pfarrmesse (MN)

f. + Gertraud Oberloher und Monika Geisberger

v. Fam. Franz Stettner

f. + Kreszenz u. Alois Stettner v. Fam. Franz Stettner

11:45

*Taufe: Lukas und Johannes Müller (MN)***Filialkirche Salmanskirchen**

11:45

*Taufe: Amelie Hargaßer (SB)***Pfarrkirche Zangberg**

9:00

Eucharistiefeier (AS)

f. + Maria Gründl (Jahrtagsstiftung)

f. + Verwandtschaft von Therese Buchner

f. + Elisabeth Hansmeier von Fam. Gründl

f. + Marille u. Adolf Holzner von Fam. Gründl

MONTAG, 09.08.

HL. EDITH STEIN, JUNGFRAU, MÄRTYRERIN,
PATRONIN EUROPAS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 10.08.

HL. LAURENTIUS, DIAKON, MÄRTYRER
IN ROM

19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium (FR)
f. + Elisabeth Arnlachner v. Fam. Theresia Weichselgartner

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

MITTWOCH, 11.08.

HL. KLARA V. ASSISI, JUNGFRAU
ORDENSGRÜNDERIN

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Josef u. Christine Sternkopf v. Erich u. Anita Sternkopf
f. d. Armen Seelen
f. + Johann Hansmeier v. Fam. Oberloher

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

15:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Seniorengottesdienst (SF)

DONNERSTAG, 12.08.

HL. JOHANNA FRANZISKA V. CHANTAL
ORDENSGRÜNDERIN,
SEL. KARL LEISNER, PRIESTER,

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

DONNERSTAG, 12.08.**WEITERE GOTTESDIENSTE****Pfarrkirche Rattenkirchen**

18:30

Rosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Franz Hartinger u. Hans Demmel v. Christa Waltl

f. + Franz u. Therese Asenbeck v. Fam. Maier, Sizing

f. + Franz Asenbeck jun. v. Fam. Maier, Sizing

f. + Angehörige v. Fam. Maier, Sizing

zu Ehren der Hl. Mutter Gottes für die immerwährende Hilfe

FREITAG, 13.08.**HL. PONTIANUS, PAPST****UND HL. HIPPOLYT, MÄRTYRER****Filialkirche Kirchbrunn**

19:00

Fatimarosenkranz

19:30

*Ökumenisches Friedensgebet des Pfarrverbandes (WL)***Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

*Eucharistiefeier (FR)***Dorfplatz Zangberg**

19.00

Auszeit für die Seele - Abendlob

Pfarrkirche Stefanskirchen

18:30

Fatimarosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Barbara Altmannsberger v. Elli Grundner

f. + Otto Waxenberger v. Anna Waxenberger mit Familie

SAMSTAG, 14.08.**HL. MAXIMILIAN MARIA KOLBE,****ORDENSPRIESTER, MÄRTYRER****Pfarrkirche Heldenstein**

18:30

Rosenkranz

19:00

Eucharistiefeier - Kräuterbuschenverkauf (AHO)

f. + Peter Bichlmeier v. Hermann u. Roswitha Scheitzach

f. + Therese Axenböck v. Hermann u. Roswitha Scheitzach

f. + Mitglieder v. Gartenbauverein Heldenstein

Filialkirche Salmanskirchen

19:00

Eucharistiefeier - Kräuterbuschenverkauf (FR)

f. + Josef Schweiger (Jahrtagsstiftung)

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00

*Eucharistiefeier (FR)***Pfarrkirche Stefanskirchen**

15:00

Rosenkranz

Pfarrkirche Ampfing

10:30

Eucharistiefeier - Kräuterbuschenverkauf (FR)

f. + Zenta Auer v. Georg Auer

f. + Eduard Jaschko v. Fam. Jaschko (1. Jahresmesse)

f. + Eltern, Josef Unterstrasser u. Juliane Kapser v. Maria Jaschko

f. + Franz Haider v. Kirchenchor

f. + Kreidl Josef u. Angehörige v. Edith Kreidl

f. + Josef Engelhardt v. Edith Kreidl

f. bds. + Eltern v. Fam. Bettstetter

f. + Elisabeth Meier v. Max Meier

f. + Mitglieder v. Obst- und Gartenbauverein Ampfing

zu Ehren d. Mutter Gottes v. Marianne Haider

11:45

*Taufe: Ida Sax (FR)***Filialkirche Kirchbrunn**

14:00

*Marienandacht (WL)***Pfarrkirche Rattenkirchen**

9:00

*Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium (FR) -
Kräuterbuschenverkauf*

f. + Gertrud Oberloher v. Fam. Agnes Aicher

f. + Gertrud Oberloher v. Rupert mit Kindern

f. + Rosina u. Georg Seisenberger v. Fam. Josef Seisenberger

f. + Hans Pfeilstetter v. Katharina Pfeilstetter

f. + Georg Gill v. Ottilie Gill m. Familie

f. + Jakob Oberloher v. Fam. Jakob Oberloher

f. + Therese u. Johann Wagenlechner u. deren Kinder

v. Elisabeth Oberloher

Pfarrkirche Zangberg

9:00

Pfarrmesse mit Kräuterweihe (AS)

f. + Maria u. Franz Geisberger von Fam. Franz Geisberger

f. + Margarethe Radlbrunner von Fam. Margarethe Geisberger

Pfarrkirche Stefanskirchen

12:00

*Taufe: Jakob Florian Steinberger (SB)***Pfarrkirche Stefanskirchen**

19:00

Eucharistiefeier mit Kräuterweihe (AHO)

f. + Josef Grundner v. Elli Grundner m. Kindern

zu Ehren d. Hl. Schutzengel v. Elli Grundner



Kikeriki

Am 15. August gibt es ein Fest, das in den Gegenden, wo vor allem katholische Christen leben, gefeiert wird, zum Teil sogar ein arbeitsfreier Feiertag ist, dagegen in anderen Gegenden überhaupt keine Rolle spielt. Das Fest heißt: Mariä Aufnahme in den Himmel. Was hat es damit auf sich?

Mit Maria ist die Mutter Jesu gemeint. In der Bibel wird erzählt, dass sie mit den Jüngern zusammen gewesen ist – beim Tod Jesu, bei seiner Auferstehung und an Pfingsten, als sie alle den Heiligen Geist empfangen haben. Als Mutter des Retters und Erlösers wurde Maria von den Jüngern bestimmt geschätzt und verehrt. Irgendwann ist Maria dann wie jeder Mensch gestorben. Nun kommt der Inhalt des Festes:

Danach ist Maria im Moment ihres To-

des von Gott in den Himmel aufgenommen worden. Weil sie als Mutter Jesu ein besonderer Mensch gewesen ist.

Wir können natürlich nicht wissen, ob das stimmt, weil das nicht etwas gewesen ist, was vor den Augen der Menschen stattgefunden hat. Wir können es aber glauben. Weil das, was nach dem Fest „Mariä Aufnahme in den Himmel“ an Maria geschehen ist, jedem Menschen von Gott versprochen ist: Dass wir nach unserem Tod nicht tot bleiben, sondern von Gott zu einem Leben im Himmel auferweckt werden. Wir werden dann bei Gott sein, bei Maria und bei den Menschen, die vor uns gestorben sind. Wie das geht? Das weiß kein Mensch, doch Gott kann mehr, als die Menschen können. Darauf dürfen wir vertrauen.

Und deshalb ist das Fest „Mariä Aufnahme in den Himmel“ auch für jeden von uns ein Fest – unabhängig davon, ob wir es feiern oder nicht: Weil die Aufnahme Mariens in den Himmel uns daran erinnert, dass auch wir nicht im Tod bleiben, sondern zum ewigen Leben im Himmel auferweckt werden.



MONTAG, 16.08.

HL. STEPHAN, KÖNIG V. UNGARN

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)

DIENSTAG, 17.08.

DIENSTAG DER 20. WOCHE IM JAHRESKR.

19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Filialkirche Weidenbach**
Eucharistiefeier (PA)
f. + Katharina Lindlmair v. der KFD Heldenstein
f. + Ludwig Hager v. Zita Maier
f. + Ludwig Hager v. Fam. Reiner Hager
f. + Monika Geisberger v. Fam. Reiner Hager
f. + Josef Aigner v. Fam. Rupert Aigner
f. + Josef Aigner v. Johann Neuleitner
f. + Franz u. Paula Eyner v. Fam. Franz Eyner
f. + Karl Zaglauer v. Ruth Zaglauer

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)

MITTWOCH, 18.08.

MITTWOCH DER 20. WOCHE IM JAHRESKR.

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)

DONNERSTAG, 19.08.

HL. JOHANNES EUDES, ORDENSGRÜNDER

19:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Fatimarosenkranz mit der Katholischen Frauengemeinschaft
19:30 *Eucharistiefeier (AS)*
f. + Schwester v. Kloster Zangberg von Fanni u. Sonja Aigner

FREITAG, 20.08.

**HL. BERNHARD V. CLAIRVAUX, ABT
KIRCHENLEHRER**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)

FREITAG, 20.08.**WEITERE GOTTESDIENSTE**

- Pfarrkirche Stefanskirchen**
19:00 *Eucharistiefeier (AU)*
f. + Josef Englmeier v. Fam. Englmeier
f. + Maria u. Ludwig Lackermeier v. Helga u. Franz
f. + Anni u. Franz Neumeier v. Helga u. Franz

SAMSTAG, 21.08.**HL. PIUS X., PAPST**

- Pfarrkirche Heldenstein**
18:30 *Rosenkranz*
19:00 *Eucharistiefeier (AU)*
f. + Andreas Deißböck sen. v. der Familie
f. + Georg, Anna, Walburga u. Maria Ruperta Starkl
f. + Therese Axenböck v. Fam. Deißböck, Dillisheim
f. + Erika Schönstetter v. Karl Schönstetter m. Familie
f. + Georg Wieshuber v. Karl Schönstetter
f. + Eltern u. Schwiegereltern v. Karl Schönstetter m. Familie
f. + Brüder Hans u. Franz v. Karl Schönstetter
f. + Volker Hartmetz sen. v. Rita u. Fanny Stöckl

- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Eucharistiefeier (AS)*

- Pfarrkirche Stefanskirchen**
15:00 *Rosenkranz*

SONNTAG, 22.08.**21. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- Pfarrkirche Ampfing**
10:30 *Pfarrmesse (PA)*
f. + Harald Nützl v. Fam. Nützl
f. + Dietmar Klein v. Maria Klein
f. + Maria Reiter v. Maria Kohlschmid

- Filialkirche Kirchbrunn**
19:30 *Rosenkranz der MC*

- Pfarrkirche Rattenkirchen**
10:30 *Wortgottesfeier (WL)*

- Pfarrkirche Stefanskirchen**
9:00 *Eucharistiefeier (PA)*
f. + Franz Felbinger v. Hildegard Felbinger m. Kindern

SONNTAG, 22.08.**WEITERE GOTTESDIENSTE**

- Filialkirche Weilkirchen**
9:00 *Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium und Joh.-Nepomuk-Bruderschafts-Fest (AS)*
f. + Rosina u. Georg Gründl und Josef Gründl von Rosemarie Gründl
f. + Ottilie Wastlhuber von Fam. Wastlhuber/Bruckmaier
f. + Therese u. Johann Wastlhuber von Fam. Wastlhuber/Bruckmaier
f. + Josef Gründl von Nichten u. Neffen
f. + Josef Buchner von Therese Buchner

MONTAG, 23.08.**HL. ROSA V. LIMA, JUNGFRAU**

- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

DIENSTAG, 24.08.**HL. BARTHOLOMÄUS, APOSTEL**

- Nebenkirche Kapelle Ampfing**
19:00 *Rosenkranz*
- Seniorenpflegeheim Maria Schnee**
16:00 *Wortgottesfeier für die Bewohner des Seniorenheimes (SF)*
- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

MITTWOCH, 25.08.**HL. LUDWIG, KÖNIG UND HL. JOSEF V. CALASANZ, ORDENSGRÜNDER**

- Pfarrkirche Ampfing**
19:00 *Eucharistiefeier (AU)*
f. + Anneliese u. Josef Möschl v. Ingrid u. Josef
f. + Ludwig Wimmer senior u. junior v. Maria Kern
- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

DONNERSTAG, 26.08.**DONNERSTAG 21. WOCHE IM JAHRESKR.**

- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

DONNERSTAG, 26.08.**WEITERE GOTTESDIENSTE****Pfarrkirche Rattenkirchen**

18:30

Rosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (PA)

f. + Barbara Göppenhammer v. Fam. Anni Bauer

f. + Antonie Keilhacker v. den Kindern

Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern

16:00

*Wortgottesfeier für die Bewohner des Seniorenheimes (SF)***FREITAG, 27.08.****HL. MONIKA, MUTTER D. HL. AUGUSTINUS****Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

*Wortgottesfeier (SF)***Pfarrkirche Stefanskirchen**

19:00

Eucharistiefeier (AU)

f. + Rosalie u. Elisabeth Sax (Jahrtagsstiftung)

f. + Schwiegereltern u. Verwandtschaft v. Anna Waxenberger

f. + Felix und Anna Hell u. Rupert Hell v. Anna Waxenberger

f. + Franz u. Hilde Kienzl v. Hildegard Felbinger

f. + Josef Felbinger u. Fam. v. Hildegard Felbinger

SAMSTAG, 28.08.**HL. AUGUSTINUS, BISCHOF VON HIPPO
KIRCHENLEHRER****Pfarrkirche Heldenstein**

16:00

*Rosenkranz***Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

*Wortgottesfeier (SF)***Pfarrkirche Stefanskirchen**

15:00

*Rosenkranz***SONNTAG, 29.08.****22. SONNTAG IM JAHRESKREIS****Pfarrkirche Ampfing**

10:30

Pfarrmesse (PA)

f. + August Karl

f. + Fritz Schindler jun. v. Rita u. Fanny Stöckl

Filialkirche Weidenbach

11:45

*Taufe: Leonie Ramsl (SB)***Pfarrkirche Zangberg**

9:00

Eucharistiefeier (PA)

TERMINE / INFOS

SPRECHZEITEN NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

▪ Pfarradministrator Florian Regner

Telefon (08636) 9822-12

Telefax (08636) 9822-20

E-Mail FRegner@ebmuc.de

URLAUB: 16.08. bis 12.09.2021

▪ Kaplan Markus Nappert

Telefon (08636) 9822-15

Telefax (08636) 9822-20

E-Mail MNappert@ebmuc.de

URLAUB: 09. bis 31.08.2021

▪ Diakon i.R. Josef Breitereicher

Telefon (08636) 9822-0

Telefax (08742) 9656237

▪ Pastoralreferentin Sr. M. Franziska

Kloster Zangberg

Telefon (08636) 9836-0

Telefax (08636) 9836-50

Telefon (08636) 9822-18 - Büro

E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de

▪ Gemeindefreferentin Karin Langosch

Telefon (08631) 9109502

Mobil (0157) 56101193

E-Mail karin.langosch@gmx.de

▪ Diakonatsbewerber Andreas Wachter

Telefon (08636) 9822-16

Telefax (08636) 9822-20

E-Mail AWachter@ebmuc.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter dieser Rufnummer hinterlassen:

08636 / 23 98 98 7

Es wird baldmöglichst zurückgerufen!



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 111

0800/111 0 222

PFARRVERBAND

- **Trauerkurs des Pfarrverbandes** startet wieder - Sonntag, 19. September um 18 Uhr - Pfarrheim Ampfing. Interessierte können sich im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/9822-0 anmelden.

FERIENÖFFNUNGSZEITEN

PFARRAMT AMPFING

Montag / Mittwoch /Freitag
jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

PFARRAMT ZANGBERG

Mittwoch von 08.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
Bis 22.08. wegen Urlaub geschlossen!

AMPFING

- **Kräuterbuschenbinden** des Gartenbauverein Ampfing - Samstag, 14. August um 13 Uhr - auf dem Hof von Familie Poller in Eichheim. Verkauf der Buschen am 15. August beim Gottesdienst um 10.30 Uhr.
- **Kräuterbuschenverkauf** zu Gunsten des Kirchenschmucks Salmanskirchen - Samstag, 14. August um 19 Uhr - Filialkirche Salmanskirchen.

HELDENSTEIN

- **Kräuterbuschenbinden** des Gartenbauverein - Samstag, 14. August um 16 Uhr - am Bauhof Heldenstein. Kräuterspenden und Helfer sind herzlich willkommen. Die Buschen werden am Abend um 19 Uhr beim Gottesdienst gegen eine Spende abgegeben.

RATTENKIRCHEN

- **Kräuterbuschenverkauf** der Katholischen Frauengemeinschaft - Sonntag, 15. August vor dem Gottesdienst um 9 Uhr.

STEFANSKIRCHEN

- **Treffen des Gebetskreises** - Dienstag, 3. August um 19 Uhr - Pfarrheim Stefanskirchen.

ZANGBERG

- **„Auszeit für die Seele“** - Abendlob - Freitag, 13. August um 19.00 Uhr - Dorfweiher Zangberg, bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal. Bitte Sitzgelegenheit mitbringen.

DEKANAT

- **Dekanatsgottesdienst** - Sonntag, 8. August um 19 Uhr - Wildpark Oberreith. Musikalische Gestaltung durch die „Vitus-Sänger“. Einlass ab 18.30 Uhr. Der Gottesdienst findet nur bei schönem Wetter. Eine Absage erfolgt am selben Tag bis 15 Uhr auf <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/dekanat-muehldorf>.

DIE NÄCHSTE AUSGABE

... des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit **vom 30.08. bis einschließlich 12.09.2021**. Bitte **alle Mitteilungen bis Freitag, 20.08. um 12.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.

*Allen Kranken zu Hause,
in den Krankenhäusern und
Pflegeheimen
wünschen wir von Herzen
gute Besserung!*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrverband Ampfing, St.-Martin-Str. 7,
84539 Ampfing, Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de
Öffnungszeiten Pfarramt Ampfing
siehe Hinweis bei Termine und Infos
Öffnungszeiten Kontaktstelle Zangberg
siehe Hinweis bei Termine und Infos
KBogner@ebmuc.de
oder herz-jesu.zangberg@ebmuc.de



Wenn in manchen Gemeinden Heilkräuter gesegnet werden, dann auch in der Hoffnung, dass gegen den Tod ein „Kraut“ gewachsen ist, dass ein Auferstehungsduft entwickelt wird für diese verseuchte Welt. Wir segnen Zeichen der heilsamen Natur in der Hoffnung, dass es ein Medikament gibt gegen all die bedrohlichen Krankheiten zum Tod.

Eine Ära geht zu Ende

Nach über 25 Jahren geht in der Pfarrkuratie Zangberg eine Ära zu Ende.

Die langjährige Pfarrsekretärin Katharina Bogner geht im September in den wohlverdienten Ruhestand. Über 25 Jahre sorgte sie sich vorbildlich um die Belange der Pfarrkuratie und unterstützte die „Pfarrherren“, angefangen bei Pater Otto Heißig, Pfarrer Roland Haimerl, Pfarradministrator Martin Ringhof und zuletzt Pfarradministrator Florian Regner bei der Seelsorge.

Zunächst hatte sie im alten Zangberger Pfarrhaus, später dann im Kloster Zangberg „ihr Reich“. Stets war sie Ansprechpartnerin für die Pfarrgemeinde, sei es nur, um eine Messe anzunehmen oder auch wenn ein lieber Angehöriger verstorben ist.

Mit größter Sorgfalt und Engagement erfüllte sie die zahlreichen Aufgaben, die einer Pfarrsekretärin zukamen.

Hierfür gebührt ihr ein herzliches Vergelt´s Gott.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand schließt auch das Pfarrbüro Zangberg seine Pforten. Die Verwaltung der Pfarrkuratie erfolgt dann ausschließlich am Pfarrverbandssitz im Pfarramt Ampfing.

In den beiden Wochen (23. August bis 3. September) nach ihrem letzten Urlaub, öffnet Katharina Bogner ein letztes Mal zu den üblichen Öffnungszeiten die Türen zum Pfarrbüro.

Wir wünschen Frau Bogner für den Ruhestand alles Gute, viel Freude, Gesundheit und vor allem Gottes Segen.

*Florian Regner
Pfarradministrator*

*Christian Nieberle
Verwaltungsleiter*



Bei Gott findest Du Ruhe.

Psalm 4:9

*Wir wünschen allen eine
gesegnete und erholsame
Urlaubs- und Ferienzeit!*